



Pressemitteilung

28.11.2019

Erntejahr 2019: gute Braugetreidequalität bei zufriedenstellendem Ertrag

(Riedenburg, 28.11.2019) Am 19. November hat das Riedenburger Brauhaus zusammen mit Bioland, einem Verband für ökologischen Landbau in Deutschland, seine diesjährige Lieferantenversammlung abgehalten. Von den 42 derzeitigen Vertragspartnern haben 25 an der Versammlung teilgenommen. Des Weiteren sind interessierte Bio-Landwirte erschienen, um sich über eine mögliche Zusammenarbeit mit der Bio-Brauerei zu informieren.

Ziel der Versammlung war es, den Witterungsverlauf, die Anbaubedingungen und die Qualität des in 2019 geernteten Getreides zu beleuchten, um so bestmögliche Ergebnisse bei der nächsten Ernte zu erzielen. Im Fokus der Veranstaltung stand die enge Zusammenarbeit mit regionalen Bio-Landwirten, die ausschließlich auf der Basis von Jahresanbauverträgen mit dem Brauhaus kooperieren. „Diese langjährige Zusammenarbeit bedeutet Sicherheit für die Landwirte und die Brauerei. Außerdem leisten wir durch den ökologischen Landbau einen aktiven Beitrag zum Klima- und Bodenschutz“, sagte Seniorchef Michael Krieger.

Die besonderen Ansprüche der Bio-Brauerei an die gelieferten Rohstoffe wurden ebenfalls erläutert. „Wir erwarten eine überdurchschnittliche Qualität des gelieferten Getreides und wissen, dass wir diese Leistung entsprechen honorieren müssen“, betonte Krieger. Als wichtiges Qualitätsmerkmal hob er die Tatsache hervor, dass im Riedenburger Brauhaus ausschließlich Bio-Spezialitäten aus rein ökologischen Rohstoffen und Wasser aus dem hauseigenen Quellwasserbrunnen hergestellt werden. Alle Biere sind außerdem ungefiltert und weisen aufgrund ihrer Naturtrübe einen höheren Eiweißgehalt als gefilterte Biere auf. Zusammen mit den Gerbstoffen aus den Hopfendolden machen diese Eiweiße die Biere stabiler, vollmundiger und hochwertiger.

Um eine stimmige Qualität anzuregen und diese entsprechend zu honorieren, wird seitens der Brauerei ein Qualitätsmanagement-Zuschlag bei zufriedenstellenden Eiweiß-, Vollkorn- und Wasserwerten ausbezahlt. Über diesen Zuschlag sollen die Kosten für eine in Anspruch genommene Braugerstenberatung durch Bioland abgedeckt werden.

Mit der Qualität der Urgetreidesorten Dinkel und Emmer waren sowohl Krieger als auch die Landwirte durchwegs zufrieden. Lediglich bei der Gerstensorte „Steffi“ gab es im Vergleich zu den Vorjahren Qualitätsschwankungen. „Bei der „Steffi“ gab es dieses Jahr große Schwankungen hinsichtlich des Eiweißgehalts“, beklagte der Seniorchef. „Wir wollen das Eiweiß haben und wir wollen es auch ins Bier bringen. Allerdings in der richtigen Menge.“ Bei der Gerstensorte „Margret“ wurde sowohl die Qualität als auch der Ertrag positiver bewertet, allerdings wird das Saatgut für diese Sorte laut dem Bioland-Fachberater Benjamin Fichtner ab 2021 nicht mehr verfügbar sein.

RIEDENBURGER BRAUHAUS
Michael Krieger GmbH & Co KG
Hammerweg 5
93339 Riedenburg
Telefon 09442 / 99 16-0
Telefax 09442 / 99 16-100
info@riedenburger.de
www.riedenburger.de
Ust-Id.Nr. DE 128726232
Steuer-Nr. 126/173/05001

Geschäftsführer:
Maximilian Krieger, Michael Krieger
Kommanditgesellschaft:
Sitz: 93339 Riedenburg
Amtsgericht Regensburg. HRA Nr. 2233
Persönliche haftende Gesellschafter:
Riedenburger Brauhaus Michael Krieger
Verwaltungs GmbH, Riedenburg, Amtsgericht
Regensburg, HRB 14839.
Michael Krieger

Bankverbindungen:
Sparkasse Riedenburg
BLZ 750 515 65 Kto.-Nr. 570 002 170
IBAN: DE13 7505 1565 0570 0021 70
BIC: BYLADEMIKEH
Raiffeisenbank Riedenburg-Lobsing EG
BLZ 721 698 31 Kto.-Nr. 12920
IBAN: DE73 7216 9831 0000 0129 20
BIC: GENODEF1RBL



DE-ÖKO-001



Um auch in den Folgejahren genügend hochwertige Braugerste zur Verfügung zu haben, arbeitet das Riedenburger Brauhaus zusammen mit Bioland an der Entwicklung einer neuen Öko-Sommerbraugerste. „Nächstes Jahr startet der erste größere Anbauversuch mit der Sorte „Odilia“. Es ist angedacht, dass ein regionaler Bio-Landwirt die Vermehrung dieser Sorte übernimmt“, erklärte Fichtner. Aktuell dürfen Vertragspartner des Riedenburger Brauhauses ausschließlich mit zertifiziertem Saatgut von einem ausgewiesenen Saatgutvermehrter arbeiten.

Die Getreideerträge waren laut Benjamin Fichtner insgesamt zufriedenstellend. Allerdings zeigte sich auch hier die Gerstensorte „Steffi“ auffällig. „Die Erträge bei der „Steffi“ schwankten extrem: zwischen rund 18 und 38 Dezitonnen pro Hektar“, erläuterte der Bioland-Fachberater. Als einen möglichen Grund für die geringen Erträge vermutet er die von Ende April bis Mitte Mai andauernde Kälteperiode.

Fichtner appellierte an die Landwirte, die Erfahrung aus dem aktuellen Erntejahr bei der nächsten Aussaat beziehungsweise Bodenbearbeitung einfließen zu lassen. So rief er die Bauern beispielsweise auf, die Befahrbarkeit des Bodens abzuwarten, das Saatbett gründlich und flach zu bereiten, Wasser zu sparen und die Vorfrucht zu beachten.

Juniorchef Maximilian Krieger gab außerdem Überblick über die aktuelle Geschäftssituation sowie einen kurzen Ausblick auf das kommende Jahr: „Wir erfahren aktuell ein stabiles, leichtes Wachstum. Nächstes Jahr werden wir das Sortiment überarbeiten und weiter investieren.“

Maximilian Krieger

Michael Krieger

RIEDENBURGER BRAUHAUS
Michael Krieger GmbH & Co KG
Hammerweg 5
93339 Riedenburg
Telefon 09442 / 99 16-0
Telefax 09442 / 99 16-100
info@riedenburger.de
www.riedenburger.de
Ust-Id.Nr. DE 128726232
Steuer-Nr. 126/173/05001

Geschäftsführer:
Maximilian Krieger, Michael Krieger
Kommanditgesellschaft:
Sitz: 93339 Riedenburg
Amtsgericht Regensburg, HRA Nr. 2233
Persönliche haftende Gesellschafter:
Riedenburger Brauhaus Michael Krieger
Verwaltungs GmbH, Riedenburg, Amtsgericht
Regensburg, HRB 14839.
Michael Krieger

Bankverbindungen:
Sparkasse Riedenburg
BLZ 750 515 65 Kto.-Nr. 570 002 170
IBAN: DE13 7505 1565 0570 0021 70
BIC: BYLADEMIKEH
Raiffeisenbank Riedenburg-Lobsing EG
BLZ 721 698 31 Kto.-Nr. 12920
IBAN: DE73 7216 9831 0000 0129 20
BIC: GENODEF1RBL



DE-ÖKO-001